



28. Januar 2026

## Nationalen Sonderweg beenden: Entlastung beim Lieferkettengesetz sofort umsetzen

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 16. Januar 2026 fand im Deutschen Bundestag die erste Lesung zum Gesetz zur Änderung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) statt. Der Regierungsentwurf bleibt weit hinter dem zurück, was die Wirtschaft jetzt benötigt: Er sieht lediglich eine Streichung der Berichtspflicht und eine Reduktion der Sanktionen vor. Die umfangreichen Sorgfaltspflichten in Bezug auf globale Lieferketten bleiben ebenso bestehen wie die Pflicht, unternehmerische Anstrengungen kleinteilig zu dokumentieren. Spürbare Entlastungen sind somit nicht zu erwarten.

Unsere Kernforderung ist klar: Das LkSG muss ausgesetzt werden. Gleichzeitig sollten – wie im Koalitionsvertrag zugesagt – die im Dezember 2025 auf EU-Ebene im Rahmen des „Omnibus I“ beschlossenen Änderungen zur Lieferkettenregulierung zügig und in einer bürokratiearmen, vollzugsfreundlichen Form umgesetzt werden. Dieses Versprechen muss jetzt eingelöst werden.

Wird das LkSG nicht ausgesetzt, erwarten wir zumindest, dass der Gesetzgeber den im „Omnibus I“ festgelegten Anwendungsbereich der Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD) unverzüglich in das Änderungsgesetz übernimmt. Dieser umfasst nur noch Unternehmen mit mehr als 5.000 Mitarbeitenden und einem globalen Nettojahresumsatz von mehr als 1,5 Milliarden Euro, während das LkSG umsatzunabhängig bereits für Unternehmen ab 1.000 Mitarbeitenden gilt. Deutsche Unternehmen, die ab 2029 nicht (mehr) in den europäischen Anwendungsbereich fallen, sollten national nicht länger verpflichtet werden, um unnötige Bürokratie, Wettbewerbsnachteile und Rechtsunsicherheit zu vermeiden.

Deutschland muss seinen nationalen Sonderweg beenden und die laufende LkSG-Novelle gezielt für spürbare Entlastungen nutzen. Diese bis ins Jahr 2029 zu verzögern, kann keine Option sein. Wir appellieren an den Deutschen Bundestag und an die Bundesregierung, die erforderlichen Maßnahmen unverzüglich umzusetzen.

**Mathias Schöttke**

Hauptgeschäftsführer

BAVC – Bundesarbeitgeberverband Chemie e.V.

**Ralf-Michael Löttgen**

Bundesgeschäftsführer

BDWi – Bundesverband der  
Dienstleistungswirtschaft e.V.

**Antonin Finkelnburg**

Hauptgeschäftsführer

BGA – Bundesverband Großhandel,  
Außenhandel, Dienstleistungen e.V.

**Dr. Franz-Josef Leven**

Stellvertretender Geschäftsführer

Deutsches Aktieninstitut e.V.

**Oliver Zander**

Hauptgeschäftsführer

Gesamtmetall | Gesamtverband der  
Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektro-  
Industrie e.V.

**Tim-Oliver Müller**

Hauptgeschäftsführer

Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.

**Stefan Genth**

Hauptgeschäftsführer

HDE – Handelsverband Deutschland e.V.

**Patrick Kammerer**

Hauptgeschäftsführer

Markenverband e.V.

**Dr. David Deißner**

Geschäftsführer

Stiftung Familienunternehmen und Politik

**Dr. Uwe Mazura**

Hauptgeschäftsführer

textil+mode – Gesamtverband der deutschen  
Textil- und Modeindustrie e.V.

**Oliver Barta**

Hauptgeschäftsführer

UBW – Unternehmer Baden-Württemberg e.V.

**Johannes Pöttering**

Hauptgeschäftsführer

unternehmer nrw

Landesvereinigung der Unternehmensverbände  
Nordrhein-Westfalen e.V.

**Bertram Brossardt**

Hauptgeschäftsführer

vbw – Vereinigung der Bayerischen  
Wirtschaft e.V.

**Dr. Wolfgang Große Entrup**

Hauptgeschäftsführer

VCI – Verband der Chemischen Industrie e.V.

**Thilo Brodtmann**

Hauptgeschäftsführer

VDMA e.V.

**Günter Althaus**

Präsident

DER MITTELSTANDSVERBUND – ZGV e.V.

**Wolfgang Weber**

Vorsitzender der Geschäftsführung

ZVEI e.V. – Verband der Elektro- und  
Digitalindustrie